

Eupen, den 24.03.2020

---

**TÄTIGKEITSBERICHT**

2018-2019

---

Der Beirat für Integration und das Zusammenleben in Vielfalt (nachfolgend Beirat genannt) erstellt zum 30. April eines jeden Kalenderjahres, mit Ausnahme des Jahres seiner Schaffung, für die Regierung einen Bericht über seine Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr (Artikel 24 des Dekrets über Integration und das Zusammenleben in Vielfalt vom 11. Dezember 2017).

Vorliegendes Dokument beinhaltet die Tätigkeiten der beiden Jahre 2018 und 2019, da 2018 das Jahr der Schaffung war und für dieses Jahr noch kein Tätigkeitsbericht eingereicht wurde.

\* \*  
\*

## **1. Einsetzung und Mitglieder des Beirats**

Am 1. Januar 2018 trat das Dekret vom 11. Dezember 2017 über Integration und das Zusammenleben in Vielfalt in Kraft, welches im Kapitel 5 die Schaffung eines entsprechenden Beirats vorsieht.

Nach dem Aufruf und dem Einreichen der Kandidaturen wurden gemäß Artikel 22 des gleichen Dekrets die Mitglieder per Erlass der Regierung am 15. Februar 2019 bestellt.

Dem Beirat gehören folgende stimmberechtigte Mitglieder an:

1. die kommunalen Integrationsbeauftragten;
2. ein Vertreter des Referenzzentrums;
3. ein Vertreter der Träger der im Rahmen des vorliegenden Dekrets geförderten Kurse;
4. zwei Vertreter der Zivilgesellschaft, wovon mindestens einer Migrant ist;
5. ein Vertreter der ÖSHZ;
6. ein Vertreter pro kollektive Aufnahmestruktur im deutschen Sprachgebiet.

Zusätzlich gibt es im Beirat Mitglieder mit beratender Stimme an:

1. ein Vertreter des für Integration zuständigen Ministers;
2. ein Vertreter des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
3. ein Vertreter des Arbeitsamts der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

Für jedes Mitglied wurde ebenfalls ein Ersatzmitglied bestellt.

Durch personelle Veränderungen in den einzelnen Einrichtungen wurde dieser Erlass bisher drei Mal abgeändert.

## **2. Sitzungen**

Am 20. März 2018 fand die konstituierende Sitzung des Beirats statt, bei der sowohl ein Vorsitzender gewählt als auch eine Geschäftsordnung aufgestellt wurde, die anschließend von der Regierung am 12. April 2018 genehmigt wurde. Seither finden ungefähr monatlich Sitzungen des Beirats statt. 2018 waren es insgesamt 8 und 2019 9 Sitzungen.

## **3. Themen und Gutachten**

Zu Beginn der Arbeit des Beirates wurde erstmal in das Thema Integration eingeführt. Es wurde eine Bestandsaufnahme der verschiedenen Projekte und Initiativen im Bereich Integration gemacht, einige Projekte und Dienste wurden detailliert vorgestellt und Themenschwerpunkte festgelegt. Zu verschiedenen Sitzungen wurden auch Vertreter anderer Einrichtungen eingeladen.

Zu den Themen, die bearbeitet wurden, gehören:

- **Erlass der Regierung zur Ausführung des Dekrets vom 11. Dezember 2017**

Der Beirat hat auf Anfrage des für Soziales zuständigen Ministers der Deutschsprachigen Gemeinschaft ein Gutachten zu oben genanntem Erlass verfasst. Der Beirat hat sich in seinen Sitzungen vom 5. Juni 2018 und vom 12. Juni 2018 mit dieser Thematik befasst und das Gutachten beim zuständigen Minister am 15. Juni 2018 eingereicht.

- **Begutachtung des Thesenpapiers REK III**

Der Beirat hat auf Anfrage des für die Regionale Entwicklung zuständigen Ministers der Deutschsprachigen Gemeinschaft eine Stellungnahme zu oben genanntem Thesenpapier REK III verfasst. Der Beirat hat sich in seiner Sitzung vom 13. Dezember 2018 mit dieser Thematik befasst und gab am 15. Januar 2019 eine Stellungnahme, sowie am 30. August 2019 eine Stellungnahme zur überarbeiteten Fassung des REK-Thesenpapiers ab.

- **Netzwerk Integration: Fazit nach 4 Jahren RESI Konzept**

Das Dokument „Migration und Integration in der Deutschsprachigen Gemeinschaft: Erste Zwischenbilanz 2014-2019 und Ausblick“ erarbeitet durch das „Netzwerk Integration“ (April 2019) wurde dem Beirat zugestellt mit der Bitte, Bemerkungen und Anregungen zum Dokument zu machen. Der Beirat befasste sich in seiner Sitzung vom 17. Juni 2019 mit dieser Zwischenbilanz und stellte dem Netzwerk seine Bemerkungen zu.

- **Arbeitsmarkt Integration**

In mehreren Sitzungen hat der Beirat sich mit dem Thema Arbeitsmarktintegration befasst, da der Beirat hier großen Handlungsbedarf sieht. Resultat war die Empfehlung „Integration durch Arbeit“, die der Beirat der Regierung am 1. Juli 2019 übermittelt hatte. Zusätzlich wurden Vertreter des Beirats zur Regierungssitzung am 19. September 2019 eingeladen, bei der die Empfehlungen gemeinsam besprochen wurden.

- **Zusammenarbeit Fachkräftebündnis**

In der Sitzung vom 20. Mai 2019 hat sich das Fachkräftebündnis beim Beirat vorgestellt. Auf Wunsch des Fachkräftebündnis haben Vertreter des Beirats am 3. Oktober 2019 die Initiativen im Bereich Integration vorgestellt, wie z.B. den Integrationsparcours. Außerdem hat das Fachkräftebündnis um eine Zusammenarbeit mit dem Beirat bei folgenden Schwerpunkten gebeten:

- Die berufliche Integration von Zuwanderer: hier bat das Fachkräftebündnis den Beirat um konkrete Projektideen in diesem Bereich. Auf Vorschlag des Beirats wird nun ein „Start2day“-Projekt gestartet, welches dem Prinzip des Duodays folgt, jedoch das Zielpublikum Zuwanderer anspricht. Der Beirat ist in der Arbeitsgruppe zur Umsetzung dieses Projekts vertreten.
- Willkommenskultur - Unterstützung von Zuwanderer: der Beirat ist nun in der Projektgruppe „Guichet unique“ vertreten.

- **Fahrt nach Mechelen**

Mechelen ist bekannt für seine erfolgreiche Integrationspolitik. Dementsprechend fuhr der Beirat am 6. November 2019 gemeinsam nach Mechelen, um sich die Integrationspolitik genauer anzusehen und verschiedene Projektideen zu sammeln. Best-Practice-Beispiele sind teilweise an verschiedene Instanzen zur Information weitergeleitet worden oder haben die weiteren Themenschwerpunkte des Beirats beeinflusst.

- **Forum Integration**

Gemäß den im Dekret definierten Aufgaben ist es Aufgabe des Beirats alle drei Jahre ein Forum zu integrationsrelevanten Themen zu organisieren. Das erste Forum wird im September 2020 stattfinden. Erste Absprachen und organisatorische Fragen wurden in den letzten Sitzungen 2019 getroffen. Zudem wird das Forum zusammen mit dem „Netzwerk Integration“ und den Projektverantwortlichen des REK III-Projektes „Integration und Diversität“ organisiert. Vertreter der verschiedenen Partner haben eine Arbeitsgruppe zur Organisation dieses Forums gegründet.

- **Ehrenamt und Integration**

Für Zuwanderer ist es oft schwierig den Weg ins Ehrenamt zu finden, da ihnen das notwendige Netzwerk fehlt oder Vereine nicht offen sind für Personen, die die deutsche Sprache nicht ausreichend beherrschen. Daher gab es im Dezember 2019 einen Austausch mit der Servicestelle Ehrenamt. Fazit dieses Gesprächs war die Veröffentlichung eines Textes im nächsten Newsletter zur Sensibilisierung der Thematik und ein Aufruf auf der Ehrenamtsseite „Emja“. Zusätzlich steht das Thema auf der Tagesordnung beim nächsten Netzwerktreffen Ehrenamt im April 2020.

- **Ausblick**

Themenschwerpunkte für das Jahr 2020 hat der Beirat Ende 2019 bereits festgelegt. Zum einen ist die Organisation des Forums und die Bearbeitung dessen Resultate eine Priorität. Ebenfalls möchte der Beirat aktiv an der Ausarbeitung des Integrationsparcours+ mitwirken. Zum anderen wird der Beirat das Thema Willkommenskultur und die Schaffung eines Übersetzerdienstes für Ostbelgien vertiefen.

Mit freundlichen Grüßen



Johanna Tumler  
Vorsitzende